

Presseinformation

VC-Investor MIG verkauft Siltecta an Infineon für 124 Millionen Euro

München, den 12. November 2018

Die MIG Fonds, einer der führenden VC-Investoren in Deutschland, veräußert an die Infineon Technologies AG, der weltweit führende Hersteller von Leistungshalbleitern, sein Beteiligungsunternehmen Siltecta GmbH, mit Sitz in Dresden, für 124 Millionen Euro. Siltecta hat ein innovatives Verfahren (Cold Split-Technologie) zum besonders effizienten Bearbeiten von Kristallen entwickelt.

Bislang waren an Siltecta die MIG-Fonds 9, 10, 12, 13 und 15 mit einem Anteil von zusammen 83,3 Prozent beteiligt. Seit 2010 investierten die MIG Fonds zusammen rund 12,6 Millionen Euro in das Start-up-Unternehmen.

Michael Motschmann, Vorstand und General Partner der die MIG Fonds verwaltenden MIG AG, sagt: „Wir haben seit unserem Einstieg bei Siltecta vor mehr als acht Jahren immer an die Cold Split-Technologie und an das großartige Team geglaubt. Dass wir mit Infineon einen Käufer gefunden haben, der sowohl technologisch als auch kulturell ideal zu Siltecta passt, freut uns besonders. Dass wir mit unserer Investition dabei geholfen haben, den Wirtschaftsstandort Deutschland zu stärken, macht uns außerdem stolz.“

Dr. Axel Thierauf, Venture Partner der MIG AG, der für die Beteiligung an Siltecta verantwortlich war, ergänzt: „Für die Idee und Technologie von Siltecta ist die Zeit gekommen. Durch die zunehmende Bedeutung von innovativen Materialien wie Siliziumkarbid in Anwendungen für Leistungselektronik, zum Beispiel Elektromobilität und erneuerbare Energien, ist auch das Interesse an der Cold Split-Technologie in jüngster Zeit stark gewachsen. Mit diesem Trade Deal kann Infineon seine Position als Marktführer für Leistungshalbleiter weiter ausbauen.“

Die Bedeutung der Akquisition für Infineon erläutert der Vorstandsvorsitzende Reinhard Ploss: „Diese Akquisition wird uns dabei helfen, unser exzellentes Portfolio auch bei dem neuen Material Siliziumkarbid auszubauen. Unser Systemverständnis sowie einzigartiges Know-how bei der Dünnwafer-Technologie werden ideal durch die Cold Split-Technologie und die Innovationskraft von Siltecta ergänzt.“

Aus dem Verkauf von Siltecta ergibt sich der bisher größte einzelne Rückfluss an die Anleger der beteiligten MIG Fonds. Nach dem Börsengang des MIG-Portfoliounternehmens NFON und dem dabei erfolgten Verkauf von Anteilen handelt es sich um den zweiten Exit des Wagniskapitalgebers in diesem Jahr. 2018 erfolgten auch erste Meilensteinzahlungen an die MIG Fonds aus dem Verkauf des ehemaligen Beteiligungsunternehmens Ganymed an den japanischen Pharmakonzern Astellas im Jahr 2016.

Daneben haben sich einzelne MIG-Fonds im laufenden Jahr an den drei jungen Unternehmen Kewazo, November und GWA-Hygiene erstmals beteiligt. Nach dem Verkauf der Siltecta beläuft sich das MIG-Portfolio auf derzeit 24 junge Unternehmen.

Über MIG AG

Die MIG Verwaltungs AG (MIG AG) zählt zu den führenden deutschen VC-Investoren. Über die MIG Fonds werden jungen Unternehmen die finanziellen Mittel zur Gründung und Wachstumsfinanzierung in den Bereichen der High-Tech und Life Science zur Verfügung gestellt. Aktuell besteht das Beteiligungsportfolio der MIG AG aus 24 Unternehmen. Für weitere Informationen: www.mig.ag, www.mig-fonds.de

Ansprechpartner

Michael Motschmann
Vorstand und General Partner der MIG AG
+49(0)89 94382680
mm@mig.ag

Pressekontakt

Dr. Klaus Westermeier Medienbüro
0172-8433232
info@kwestermeier.de

Pressekontakt Infineon Technologies AG

Bernd Hops
+49 (0)89 234 23888
Bernd.hops@infineon.de